



Das innovative Wissensspiel wurde sofort nach der Übergabe ausprobiert und fand bei allen Beteiligten großen Anklang. Fotos: MK/jh

„Rhönopoly“ – spielend lernen im Unterricht

Pädagogisch wertvolles Spiel mit mehr als 1000 Fragen

Von Joachim Herbert

Fulda/Hilders. In der Ulsterterschule Hilders wurden während der Einweihung der neuen Mediodothek das PC-Wissensspiel „Rhönopoly“ an regionalen Schulen übergeben. 100 Schulen in der hessischen, bayerischen und thüringischen Rhön steht das Spiel zur Verfügung.

Fuldas Landrat Bernd Woide überzeugte sich vor Ort von dem Spiel- und Ratespaß des Wissensquiz „Rhönopoly“. Das Spiel sei aus Eigeninitiative von Stefan Knüttel aus Gersfeld entstanden. Die Ulsterterschüler Hilders testen ihr Rhönwissen bei dem Computerspiel in der neuen Mediodothek gleich: Wer war Rhön-paulus? Wo liegt die „Hohe Geba“?

Der pädagogische Hintergrund des Spiels wurde deutlich und auch das Lernkonzept von „Rhönopoly“ fand Anklang. Auf spielerische Art wird gelernt, falsch

beantwortete Fragen werden in kurzen Abständen wiederholt, bis sie richtig beantwortet werden, und die Spieler können sich zusätzliche Informationen zur jeweiligen Frage holen.

Stefan Knüttel hob die Ziele bei der Entwicklung der Spielidee hervor. Einfach sollte es sein und pädagogisch wertvoll. Mehr als 1000 Fragen aus den Kategorien Rhön A-Z, Tourismus und Wirtschaft sowie Flora und Fauna beinhaltet das PC-Wissensquiz.

Spannend ist für Stefan Knüttel die Vorstellung, dass die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern „Rhönopoly“ zuhause spielen, die Kinder aber durch die Schule einen Wissensvorsprung haben.

Großen Anklang fand die 3D-Animation „Rhöndruidi“. Der Rhöndruidi ist ein kleines, verschmitztes Kerlchen und führt mit seinem Druidenstab durch das Spiel. Er erklärt die Regeln und überrascht die Spieler mit witzigen Sprüchen, falls sie

mit ihren Antworten zu lange zögern. Der Rhöndruidi ist auch Mittelpunkt des nächsten Projekts, an dem Stefan Knüttel arbeitet. „Unser Rhöndruidi geht nach ‚Rhöniwood‘ und will Filmstar werden“ gibt er bekannt. Knüttel möchte mit dem kleinen Sympathieträger wieder ein länderübergreifendes Projekt starten und plant einen Film über die facettenreiche Rhön. „Der Rhöndruidi geht mit seinem Druidenstab voraus und der Zuschauer – in diesem Fall die Kamera – folgt ihm. Das Ganze auf eine witzige Art und Weise, wir haben da tolle Ideen.“ Das Kamerateam soll im Frühjahr mit den Aufnahmen beginnen. Geplant ist ein Film, der 45 bis 60 Minuten dauert und die Zuschauer neugierig auf die Rhön machen soll. Sponsoren, die die Projektidee unterstützen möchten, können sich per E-Mail an info@learn-by-move.de wenden. Erhältlich ist das Spiel im Medienzentrum Fulda.